

Gehe ins Kunsthaus Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 47

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-465640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herdöpfelstock

„Das isch aber au 's einzig, wo
ich i miner Ehe dure druck.“

Gehe ins Kunsthaus Zürich. Betrachte ein modernes Landschaftsbild. Der Fluss im Vordergrund ist blau, die Bäume zur Rechten braun, die Wiese gelb, der Himmel im Hintergrund grau gehalten. Kommt zufällig der Maler daher. Frage ihn:

«Und was für einen Namen geben Sie dem Bild?»

«Im Grünen», gibt er mir zur Antwort. Jim

Was ist paradox?

Wenn eine Dame sich mit ihrem Nacken brüstet.
Wenn ein Stehkragen sitzt.
Wenn ein Pudel sich mopst.

Wenn eine Autohupe flöten geht.

Wenn eine Bardame aus Neugierde heiratet.

Wenn ein Emmentaler einen Camembert aus dem Roquefort (Rock vor) zieht! Kauz

Sie: «Komm Schatz, gehen wir irgendwohin, wo wir allein sein können.» — **Er:** Einverstanden, gehen wir ins Theater.» Jim

Inspektor zum Wächter: «Welche fünf Bilder würden Sie im Falle eines Brandes zuerst retten.»

«Die fünf bei der Türe.»

Prima Luft

In einem Kurort fragt ein Deutscher einen Einheimischen: «Sagen Sie mal, ist die Luft hier gut für den Rheumatismus?»

«Jä, sowieso» antwortet dieser, «ich ha mine au da übercho!» Fax

